

Transformation und Heilung des Emotionalkörpers

Von Chris Griscom und Thomas Stein

Du bist nun an diesem bestimmten Punkt angelangt, wo du bereit bist, das zu tun, wofür du geboren wurdest und das zu sein, als das du geboren wurdest.

Was musst du tun, um dein Bewusstsein auszudehnen und zu erkennen, dass du nicht nur dein Körper bist? Wir sind nicht nur männlich oder weiblich. Wir sind alle göttliche Wesen und wir haben einen Zweck. Unser Zweck ist, Leben einzusatmen und dadurch, dass wir Leib geworden sind, unsere universale Seele zu entwickeln. Wir sind nicht allein im All - keineswegs, und sind auch nicht oben auf dem Gipfel der Evolutionsleiter. Aber wir haben etwas Besonderes, das kein anderes bewusstes Wesen im Universum hat: Wir haben Emotionalkörper. Und gerade jetzt ist es so, dass die Schwingung unserer Seele, die ins All ausströmt-, einen unglaublichen Magnetismus schafft. Wir müssen lernen, wie man die Macht unseres menschlichen Herzens bewegen und vorwärts treiben kann. Wir müssen unser Herz weiterbringen, als unsere Erfahrung es uns bis jetzt wissen liess. Über die Individualisierung hinaus, wo wir sagen: "Wenn du mich liebst, dann - vielleicht - liebe ich dich auch."

Wie wäre es, wenn unser Herz so machtvoll wäre, dass wir alles lieben könnten, ganz egal was. Wenn die Menschen sich weiterentwickeln sollen, dann müssen wir lernen, mit unserem Emotionalkörper umgehen zu können. Er kennt keine Zeit, und kann sich allein nicht weiterentwickeln. Der Emotionalkörper muss wie ein kleines Kind genährt werden. Nur so kann er reifen. Andernfalls dreht er sich immer wieder im Kreis - wie der Tiger, der seinen eigenen Schwanz jagt - rundherum und rundherum. Wenn der Emotionalkörper keine neue Energie bekommt, die er entfachen kann, ist er nicht in der Lage, sich spiralförmig nach oben zu entwickeln.

Wir alle halten psychogenetisch viele alte, emotionale Perspektiven, Konditionierungen und Prägungen unserer Eltern, Grosseltern, Onkeln sowie Erfahrungen aus vergangenen Leben in unserem Emotionalkörper. Unmittelbar vor der Zeugung blickt die Seele auf die Eltern hinunter und synchronisiert ihre Energie mit der ihren. Vom Augenblick der Zeugung an beginnt die Seele alle Ängste und emotionalen Konditionierungen der Mutter und des Vaters in sich aufzusaugen. Dadurch verliert sie die Bindung an die unendliche, bedingungslose göttliche Liebe und tritt ein in die Begrenzung der menschlichen Liebe.

Wenn wir geboren werden, erfahren wir eine erneute Trennung. Sobald wir nicht mehr mit Muttermilch gestillt werden, spüren wir wieder eine Trennung. Wenn wir in die Schule kommen, bedeutet dies eine weitere Trennung. All diese Trennungen erschaffen eine Energie der Angst, der Hilflosigkeit aber auch Wut in uns.

Im Moment der Zeugung haben wir die Verbindung zu unserem wahren Selbst verloren und sind in den Bereich des Karmas eingetreten.

Karma ist das Gesetz der Energie - Ursache und Wirkung, Aktion und Reaktion. Was auch immer unsere Seele wünscht, was immer sie als Wachstums- und Bauplan für dieses Leben mitbringt, wird im Moment der Zeugung augenblicklich aktiviert. So vergessen wir die unendliche Schwingung, die unser wahres Selbst ist. Aus diesem Grund ist unser Emotionalkörper so negativ, so klein, so eng, so ängstlich und so begrenzt.

Der einzige Weg, wie wir unseren Emotionalkörper unterstützen, heilen und transformieren können – und das Selbst, die Seele sich ausdehnen kann – ist der, ihn mit der allerhöchsten Schwingung zu nähren, mit der kosmischen Liebe, der göttlichen Glückseligkeit.

Wir Menschen werden uns mit unserem Emotionalkörper weiterentwickeln. Dies ist das Geschenk, das Einzigartige, das wir als Spezie in uns tragen. Mit dem Überwinden der Angst müssen wir in dieser Welt die Einstellung unseres Urkörpers ändern, der seit Jahrtausenden den Fokus auf das Überleben gerichtet hat.

Überall auf der Welt sprechen die Leute von ihrer Angst ums Überleben. "Wie werde ich genug Geld verdienen?" "Wie werde ich Liebe finden?" "Wie wird mein Körper geheilt werden?" "Wie werde ich überleben?" Du wirst es schaffen, indem dein Bewusstsein, dein wahres Selbst entdeckt, dass du nicht dein Körper bist. Du bist auch nicht dein Emotionalkörper. Aber sie sind die perfekten Fahrzeuge für deine seelische Entwicklung.

Es gab in diesem Leben einen Moment, in dem du keine Angst hattest. Du wusstest, wer du bist. Du warst mit allem verbunden - vielleicht mit der Natur oder mit Energien jenseits unserer dreidimensionalen Welt. Du erkanntest, dass du dazugehörst. Wir gehören dazu, aber wir sind nicht diejenigen, die an der Kontrollstelle sitzen. Also, lasst uns beginnen, all unsere Kontrollmechanismen aus unseren Leibern hinauszubefördern!

Nochmals: Wir müssen unserem Emotionalkörper helfen, sich mit uns zu entwickeln. Die Wissenschaft sagt, dass der Atem des ersten Menschen immer noch im Äther unseres Planeten zirkuliert. Dieser Atem enthält Bewusstsein, Emotionen und Erfahrungen. Wenn wir also unsere Emotionen ändern wollen, dann müssen wir realisieren, dass wir nicht einfach dasitzen und in uns hineinsaugen können, was um uns herum geschieht - wie zum Zeitpunkt der Zeugung. Wir müssen die Gesetze der Energie anwenden, die uns gestatten, unsere eigene Energie in die Welt hinauszustrahlen.

Die Schwierigkeit ist, dass unsere Emotionalkörper derart verunreinigt und vollgestopft sind mit Energien und Emotionen derer, die vor uns gegangen sind, und dass wir nicht wissen, wie wir ihn davon befreien können, um das alles loszuwerden. Alle bewussten Wesen werden dir sagen: "Lass los, lass JETZT los!" Der Kopf sagt dann: "Oh ja, ich lasse los - ich habe schon losgelassen!" Der Emotionalkörper, der sich immer noch beengt fühlt, wird sagen: "Nein, ich lasse nicht los, ich lasse niemals los! Das ist deren Schuld. Die haben es getan und sie sollen dafür büßen."

Du kannst den Emotionalkörper nicht mit rationalen Worten zum Loslassen bewegen - was immer er festhält. Du musst ihn austricksen - wie einen Zweijährigen. Sag zu ihm: "Das kümmert dich doch nicht. Schau mal da drüben!" Hast du je gemerkt, wie du leidest, ärgerlich bist und bitter, wenn du deinen Liebsten verloren hast - und wie sich das schlagartig ändert, wenn dir der nächste Liebhaber über den Weg läuft? Der Emotionalkörper funktioniert mit Assoziationen und mit den Schlüssen, die er daraus zieht.

Wir haben sehr wohl auch ein emotionales Gedächtnis. Das bedeutet, dass die Erfahrungen, die jeder von uns macht, im Emotionalkörper gespeichert sind. Und weil er nicht in der Zeit lebt, schaut er in die Welt hinaus und fängt an nach dem zu suchen, was er bereits erlebt hat. Er assoziiert diese Erfahrungen mit der Wahrheit und die Macht des Geistes manifestiert sich. Deshalb können wir auf unser Leben blicken und die Wellen von Wiederholung, Wiederholung, Wiederholung sehen.

Es ist also äusserst wichtig, dass wir alle Erinnerungen, seien es gute oder schlechte, loslassen. Damit hindern wir den emotionalen Geist daran, Erfahrungen zu kristallisieren und zu verhärten.

Wir wollen unserem Emotionalkörper Bezugspunkte geben, die ihm helfen, sich weiterzuentwickeln.

Wie würde der Emotionalkörper sich anfühlen, wenn er nicht all diese Altlasten herumtragen müsste? Er wäre offen. Er wäre liebevoll. Und er wäre imstande, die Schwingung der Liebe aufrechtzuerhalten.

Typischerweise schauen wir uns die Erleuchteten an und sagen: "Die haben es geschafft. Ich kann das nicht." Und das ist wieder eine Projektion - die Ursache für unseren Neid, für unser Konkurrenzdenken. Was immer du in der Welt draussen wahrnimmst, trägst du in dir. Wir haben Kriege in der Welt und wir haben Kriege in uns selbst.

Wenn dein Bewusstsein die höhere, göttliche Schwingung wahrnehmen kann - die die meisten Leute nur im Zusammenhang mit dem sexuellen Akt wahrnehmen -, kannst du diese Energie in dir aktivieren. Um unseren Emotionalkörper transformieren und heilen zu können, müssen wir die göttliche Energie in uns selbst erkennen und lernen aus dieser Energie heraus zu leben.

Angst lässt sich leicht stimulieren, sie produziert das Adrenalin, das wir brauchen, um zu fliehen. Der Frieden, die Liebe, das Glück, die Freude und Ekstase unserer eigenen Seele bringen das Herz, das Zentrum unseres Wissens und wahren Selbst sowie die oberen Chakren in unserem Körper in Schwingung, Resonanz und Aktivierung zum Göttlichen. Dieser seelisch-göttliche Energieimpuls erschafft unser menschliches Da-Sein neu, heilt und formt sogar unseren physischen Körper neu.

Chris Griscom

Seit Jahrzehnten erforscht die spirituelle Lehrerin Chris Griscom den menschlichen Emotionalkörper. Sie erklärt, dass kein anderes bewusstes Wesen im Universum einen Emotionalkörper hat-, und betont, welche Macht dem Menschen damit verliehen ist. Wie können wir uns von Ängsten, von einengenden emotionalen Mustern lösen und die emotionale Energie schöpferisch nutzen? Wie kann der Emotionalkörper von alten Schlacken gereinigt werden und sich von der allerhöchsten Schwingung nähren? Wie können wir die Ekstase leben anstatt in Angst zu verharren? Chris Griscom zeigt Wege auf und gibt Impulse, die weiterführen.

Thomas Stein entwickelte während der Transformation seines eigenen Emotionalkörpers eine Yogamethode, die über die Ausrichtung und Fokussierung der Yin-Kraft der Seele des Menschen-, die Transformation und Heilung des Emotionalkörpers ermöglicht.